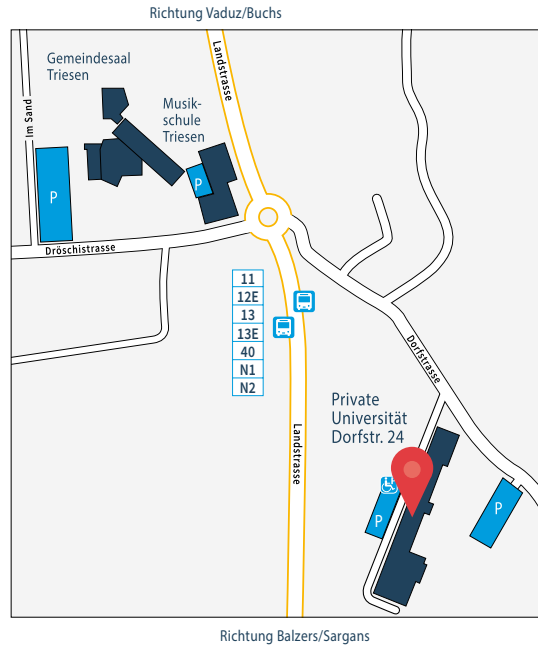


Durchführungsort

Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL)

Die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) ist eine staatlich bewilligte und nach europäischen Qualitätsstandards akkreditierte private Universität. Sie bietet Doktoratsstudiengänge in den Rechtswissenschaften und Medizinischen Wissenschaften sowie akademische Weiterbildungsstudiengänge und Fortbildungskurse an.



Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL)
Dorfstrasse 24, FL-9495 Triesen

Die Vorträge finden in den Hörsälen der UFL in Triesen statt. Für alle, die nicht vor Ort teilnehmen können, werden die Veranstaltungen parallel online über Zoom angeboten.

UFL

Vortragsabende

Health and Life Sciences

Im Sommersemester 2025

Danke!

triesen 
mein lebens(t)raum

 Apotheke
am SonnenPlatz





Private Universität im Fürstentum Liechtenstein
Dorfstrasse 24
FL-9495 Triesen

Tel +423 392 40 10
veranstaltungen@ufl.li
ufl.li



 Private Universität im Fürstentum Liechtenstein

Die Medizinisch Wissenschaftliche Fakultät der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) lädt alle Interessierten in die Hörsäle der Privaten Universität in Triesen ein. Das Programm sieht interessante und aktuelle Themen aus Wissenschaft und Forschung vor, die von international renommierten Fachexperten und Fachexpertinnen referiert werden.



Die Vortragsreihe Health and Life Sciences der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) richtet sich an alle, die sich für aktuelle Entwicklungen in der Medizin und den Lebenswissenschaften interessieren. Forschende, Studierende sowie die breite Öffentlichkeit erhalten Einblicke in die neuesten Forschungsergebnisse und deren praktische Anwendung.



Internationale Expertinnen und Experten beleuchten wissenschaftliche Fortschritte und gesellschaftliche Herausforderungen im Bereich der Gesundheits- und Lebenswissenschaften.



Die Veranstaltungen beginnen um 18.30 Uhr, mit Einlass ab 18.15 Uhr.



Im Anschluss lädt die UFL zu einem Apéro ein, der Raum für informelle Gespräche und Austausch bietet.

Jetzt informieren und anmelden!



Die Mathematik der Emotionen und ihre Anwendung für die Depressionsbehandlung

am 20. März 2025 18.30 bis 20.30 Uhr



Prof. Dr. med. Quentin Huys

Die Hirnforschung macht rasante Fortschritte. Ein wichtiger methodischer Ansatz ist die detaillierte mathematische Analyse spezifischer Hirnfunktionen – die computationale oder berechnende Neurowissenschaft. Was aber kann durch solche mathematischen Ansätze über das emotionale Leben und emotionale Leiden ausgesagt werden? In diesem Vortrag werden zunächst einige wichtige konzeptuelle Ansätze der berechnenden Neurowissenschaft erklärt: die theoretischen und konzeptuellen Fundamente sowie der empirische Ansatz. Im zweiten Teil wird gezeigt, wie durch mathematische Ansätze Einblicke in das Wesen von Gedanken und Emotionen gewonnen werden können. Der letzte Teil konzentriert sich auf Resultate im Bereich der depressiven Erkrankungen. Konkret wird dargestellt, wie sich mithilfe dieser Methoden verschiedene klinisch relevante Prozesse abbilden und vorhersagen lassen – etwa das Ansprechen auf spezifische psychotherapeutische Interventionen oder ein Rückfall nach dem Absetzen von Antidepressiva.

Herz-Gefäßkrankheiten: Der Killer Nummer 1

am 22. Mai 2025 18.30 bis 20.30 Uhr



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Heinz Drexel

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache. Sie treten oft scheinbar plötzlich auf – etwa als Herzinfarkt oder Schlaganfall. Tatsächlich aber entwickeln sich Herz-Kreislauf-Erkrankungen über viele Jahre und Jahrzehnte: Bereits im mittleren Lebensalter zeigen sich bei vielen Menschen Gefäßveränderungen, die im Zeitverlauf zu schweren Herz-Kreislauf-Ereignissen und zum Tod führen können. Dies ist einerseits heimtückisch, öffnet andererseits aber ein weites Zeitfenster für therapeutische Interventionen: Eine gezielte Behandlung von Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen kann das Risiko erheblich senken. In den letzten Jahren hat die medizinische Forschung entscheidende Fortschritte in der Prävention von Herz-Kreislaufereignissen erzielt. Ursachen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen können heute frühzeitig identifiziert und behandelt werden.